

NEWSLETTER 2-2023

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- Aus der MVNB Geschäftsstelle
- Informationen im Zusammenhang mit der Energie-Krise
- Aus den Museen und ihrem Umfeld
- Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen
- Für Volontäre
- Tagungshinweise
- Wichtige Termine und Informationen
- Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
- Publikationen

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

**JAHRESTAGUNG UND
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 –
ANMELDUNGEN NOCH BIS ZUM
9. MÄRZ 2023 MÖGLICH!**

„Qualitäten von Museen“ lautet der Titel unserer diesjährigen Jahrestagung, die vom 23. – 25. März 2023 im Museum Lüneburg sowie dem Ostpreußischen Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung stattfindet. Vor dem Hintergrund einer sich dynamisch wandelnden Museumslandschaft, die sich auch in der neuen ICOM-Museumsdefinition widerspiegelt, fragen wir nach den Qualitäten von Museen und stellen unser grundlegend überarbeitetes Zertifizierungsverfahren vor. Erstmals wird im Rahmen der Tagung auch das Museumsgütesiegel feierlich überreicht

Das ausführliche Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter

<http://www.mvnb.de/jahrestagung2023>.

Anmeldungen sind noch bis zum 9. März 2023 möglich!

Die nächste **Mitgliederversammlung** wird ebenfalls im Rahmen der Jahrestagung am 24. März 2023 stattfinden.

Korporative Mitgliedschaft:

- Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V., Geestland

**WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE
MITGLIEDER**

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG: AKTUALISIERUNG DES MUSEUMSVERZEICHNISSES

Im Zuge der anstehenden Erneuerung unserer Internetseite www.mvnb.de möchten wir auch das Museumsverzeichnis, das in die Seite integriert ist, überarbeiten. Hierzu haben Sie in den vergangenen Wochen von uns eine E-Mail erhalten, mit der Bitte sich Ihren aktuellen Eintrag unter <https://www.mvnb.de/museumssuche> anzusehen und zu prüfen, ob die Angaben noch aktuell sind. Viele von Ihnen haben uns hierzu bereits eine Rückmeldung gegeben – herzlichen Dank dafür!

Sofern Sie sich noch nicht zurückgemeldet haben, bitten wir Sie, uns den [Fragebogen](#) in den nächsten Tagen ausgefüllt zurückzusenden. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir Ihr Haus korrekt bewerben! Prüfen Sie zudem, ob das hinterlegte Bildmaterial noch aktuell ist. Gerne können Sie uns weitere Bilder zusenden.

Zukünftig werden wir die Einträge der Museen im Museumsportal direkt mit den von Ihnen gezeigten Sonderausstellungen verknüpfen. Wir freuen uns daher über regelmäßige Informationen zu Ihren Ausstellungen! Senden Sie die Unterlagen bitte an agnetha.untergassmair@mvnb.de.

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ENERGIE-KRISE

BUNDESFONDS ENERGIE

Zur Bewältigung der hohen Energiekosten im Kulturbereich bietet der Bund mit dem **Kulturfonds Energie** zusätzlich zu den allgemeinen Entlastungsmaßnahmen gezielte Unterstützung in Höhe von bis zu 1 Milliarde Euro. Der Fonds gleicht anteilig den Mehrbedarf zur Deckung der Energiekosten für Gas, Fernwärme und netzbezogenen Strom aus. Der Förderzeitraum erstreckt sich rückwirkend vom **1. Januar 2023 bis zum 30. April 2024**. Antragsberechtigt sind u. a. öffentlich und privat getragene Kulturorte, sofern sie öffentlich zugänglich sind. Die administrative Antragsabwicklung erfolgt über die zuständigen Ministerien der Länder.

Zu den Grundzügen des Kulturfonds Energie fanden am 15. und 16. Februar 2023 bundesweite, digitale Auftakt-Infoveranstaltungen der Länder in Zusammenarbeit mit dem [Deutschen Kulturrat](#) statt. Vertreter der Länder und der Bundesregierung (BKM Bund) haben über den Kulturfonds Energie informiert und im Anschluss Fragen der Teilnehmenden beantwortet. Die Veranstaltung am 15.02.23 wurde aufgezeichnet und kann auf YouTube unter [Kreativ Kultur Berlin - YouTube](#) abgerufen werden.

Förderfähig sind die Mehrkosten für Gas, Fernwärme und netzbezogenen Strom. Kultureinrichtungen werden dennoch gebeten, ihre Anträge für Öl und Pellets einzureichen, damit der Bund eine Förderung prüfen kann.

[Weitere Informationen](#)

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

MUSEUM WILHELM BUSCH – DEUTSCHES MUSEUM FÜR KARIKATUR UND ZEICHENKUNST

Seit dem 1. Februar 2023 ist **Eva Jandl-Jörg** (50) neue Direktorin des [Museum Wilhelm Busch](#). Die gebürtige Österreicherin hat nach einer Ausbildung in der Glasmalerei in Wien Restaurierung und Konservierungswissenschaften sowie Kulturwissenschaften studiert. Sie unterrichtete an der Universität für angewandte Kunst in Wien und am Mozarteum Salzburg und arbeitete in der Denkmalforschung. Zuletzt leitete sie ab 2016 die Sammlungen Grafik, Gemälde und Skulptur ab 1800 am Salzburg Museum und kuratierte Ausstellungen.

Jandl-Jörg will das Museum Wilhelm Busch stark in der Stadtgesellschaft verankern, ein junges und diverses Publikum ansprechen und das Haus nutzen, um verschiedene Kunstrichtungen miteinander in den Dialog treten lassen. Das Museum wird unter ihrer Leitung Schwerpunkte auf die Vermittlung, auf neue Ausstellungsformate und Präsentationsformen sowie auf die Digitalisierung der umfangreichen Bestände legen.

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Heimatismuseum Grafschaft Hoya

Ein Blick hinter die Kulissen:

40 Jahre Museumssammlung in Hoya

Noch bis zum 9. April 2023

Die Sonderausstellung stellt – passend zum 40jährigen Vereinsjubiläum – die Museumssammlung des Heimatismuseums Grafschaft Hoya in den Mittelpunkt. Sie zeigt einen Querschnitt aus der Sammlung und bietet viel Raum zum Entdecken. Zur Museums- und Sammlungsgeschichte gehören die Haus- und Landwirtschaft, das Schulwesen in der Region, aber auch eine große Zinnfigurensammlung. Bei vollen Magazinen liegt der Sammlungsfokus heute auf Objekten, die einen direkten Bezug zur Grafschaft, aber auch zu Hoya und Umgebung haben. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten gibt die Ausstellung einen Einblick in die Hintergründe. Was wurde in der Vergangenheit gesammelt? Welche Geschichten erzählen die einzelnen Exponate, aber auch die Sammlungen, bis hin zu der Frage, was und wie heute gesammelt wird.

[Weitere Informationen](#)

Museum für textile Kunst, Hannover

Vom Rokoko-Traum zum globalen Albtraum

Noch bis zum 31. August 2023

Aufwändigste Handwerkskunst, glamouröse Haute Couture, minderwertige Massenware – die Ausstellung zeigt, wie die Demokratisierung der Mode die Welt zur Mülldeponie

werden ließ. Die Textilindustrie gilt als Ausgangspunkt der industriellen Revolution. Sie brachte die Mode in alle Gesellschaftsschichten und erschuf gleichzeitig neue Statussymbole der Eliten, sie erweiterte die Vielfalt der Stoffe und Farben enorm, aber Mensch und Natur müssen dafür einen giftig hohen Preis zahlen. Die Zeitreise der Ausstellung führt von einem handbestickten Justaucorps über die Automatisierung der Textilherstellung durch die Erfindung des lochkartengesteuerten Jacquard-Webstuhls und den einzigartigen Haute-Couture-Modellen der „gehobenen Schneiderei bis zu den systematisch aufgebauten Modemarken der breiten Masse und den heute allseits gegenwärtigen Fast-Fashion-Marken.

[Weitere Informationen](#)

Schlossmuseum Braunschweig

Liebe! Beziehungsstatus: kompliziert.

Noch bis zum 17. September 2023

Zweifel vor der Hochzeit, Eheverträge, Seitensprünge, Trennung auf Zeit: Was heute Beziehungen prägt, sind nicht allein Phänomene unserer Zeit. Auch am Braunschweiger Hof war das (Liebes-)Leben häufig alles andere als einfach. Gefühle wie Liebe, Eifersucht und Abneigung pflegte man leidenschaftlich, die Voraussetzungen für glückliche Beziehungen haben sich seither grundlegend verändert. Die Ausstellung beleuchtet die (Beziehungs-)Geschichten der Braunschweigischen Herzöge und Herzoginnen und lässt die Besuchenden selbst entscheiden: Gibt es mehr Parallelen oder Unterschiede zwischen den Liebesbeziehungen am Braunschweigischen Hof und den unsrigen heute?

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Für den **Jahrgang 2022** hat die unabhängige Kommission über die eingereichten Anträge entschieden. Auf der kommenden Verbandstagung am 23. März 2023 werden wieder 15 Museen mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

Der **Jahrgang 2023** ist mit Abgabe des Fragebogens Anfang 2023 in das Verfahren gestartet. In den nächsten Wochen absolvieren die Teilnehmer*innen das Weiterbildungsprogramm und besuchen sechs Seminare der Museumsschule. Zudem erfolgt die Fachberatung Sammlungspflege.

Der neue **Jahrgang 2024** wird im März 2023 ausgelobt. Ab April können sich alle erstmalig am Gütesiegel interessierten Museen und Museen, deren Gütesiegel Ende 2023 abläuft, für das Verfahren anmelden.

Die **Überarbeitung des Verfahrens** wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Neuerungen werden auf der Verbandstagung im März vorgestellt und ab dem Jahrgang 2024 umgesetzt.

Weitere Informationen oder eine Erstberatung erhalten Sie bei Sandra Hesse, Tel. 0511- 21449843 oder unter sandra.hesse@mvnb.de

Weiterbildungen, empfohlen für die Teilnehmer*innen des aktuellen Gütesiegel-Jahrgangs:

25. April 2023

Einführung in die Grundlagen der Sammlungspflege

Ort: Bomann-Museum, Celle

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

4. Mai 2023

Überzeugende Anträge – Drittmittelakquise für Museen

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

15./16. Mai 2023

Sammlungskonzepte: Profilgebende Zukunftsstrategien für Sammlungsgruppen

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE IM
RAHMEN DER MUSEUMSSCHULE**

Weiterbildungen, auch empfohlen für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

15. März 2023

Ortsgeschichtlich-genealogisch-biografische Forschungen für Ausstellungen und Museen

Ort: Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

13. April 2023

Sammlung statt Sammelsurium – Zur Erstellung eines Sammlungskonzepts

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

NEU: ONLINE-SPRECHSTUNDEN

18. April 2023

Sehen, staunen und begreifen – Objekte gekonnt vermitteln

Ort: Tuchmacher Museum Bramsche

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

22. April 2023

Digitalisierung im Verein. Ein Einstieg

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

28. April 2023

Ausstellungen nachhaltig planen und realisieren

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20. April 2023, 15.00 – 16.00 Uhr

Woher kommen die Objekte? Fragen rund um die Provenienzforschung (NS/Kolonial)

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

27. April 2023, 15.00 – 16.00 Uhr

Trägerschaftsformen – ein Überblick

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Das komplette Seminarprogramm 2023 können Sie auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Seminare \(mvnb.de\)](#) einsehen. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne das gedruckte Jahresprogramm postalisch zu.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

**VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG
NORD**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

25./26. Mai 2023

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Museumsmanagement

Ort: Online-Seminar (Zoom)

für die Museumsarbeit. Das BASIS-Webinar Museumsmanagement widmet sich den Themen:

- Leitbild und Museumskonzept
- Marketing und Veranstaltungsmanagement
- Finanzierung, Controlling, Drittmittel
- Organisation, Personal, Ehrenamt

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

SAVE THE DATE

23. – 25. Juni 2023

Volontariats-CAMP

Ort: Naturfreundehaus Hannover

Praxisorientierte Vertiefung des Curriculums durch Workshops zu den Themen Ausstellen, Bilden und Vermitteln, Museumsmanagement und Sammeln, Bewahren, Forschen. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.mvnb.de

TAGUNGSHINWEISE

**FÜR KURZENTSCHLOSSENE:
GND-FORUM MUSEEN UND
SAMMLUNGEN (ONLINE)**



**FRÜHJAHRSTAGUNG DES
MUSEUMSVERBANDES BADEN-
WÜRTTEMBERG**



Die digitale Transformation und die steigende Menge online verfügbarer Daten erhöhen den Bedarf, eigene Daten mit anderen Beständen zu verknüpfen, auch um Zusammenhänge sichtbar zu machen. Für die Dokumentation und Vernetzung von Objekten des kulturellen Erbes ist es dabei von zentraler Bedeutung, Personen, Ereignisse, Orte und ähnliche Entitäten eindeutig referenzieren zu können. Hier spielen kontrollierte Vokabulare und Normdaten wie z. B. die Gemeinsame Normdatei (GND), eine wichtige Rolle, denn mit einheitlichen Referenzen lässt sich ein gemeinsamer semantischer Datenraum realisieren. Die GND bietet zuverlässige persistente frei verfügbare IDs zu Personen, Institutionen, Orten, Schlagwörtern und Werken. Mit der Öffnung der GND für den Kulturerbe- und Wissenschaftsbereich ist der Wunsch verbunden, diesen dabei zu unterstützen, die GND zu nutzen und an ihr mitzuarbeiten. Das „**GND-Forum Museen und Sammlungen**“ soll Chancen, Möglichkeiten und Erfordernisse ausloten. Die Online-Veranstaltung findet am **06. März 2023, von 10.00-16.00 Uhr** statt.

[Weitere Informationen](#)

Der Museumsverband Baden-Württemberg lädt am **17. und 18. März 2023** zur Frühjahrstagung zum Thema **Museen im Wandel – und was ist mit dem Raum? Über die Zukunft des Ausstellens** nach Ravensburg ein. Museen befinden sich in den letzten Jahren in einem stetigen Wandel. Sie werden sich auch in Zukunft an veränderte Erwartungen und Bedürfnisse der Besucher- und Nutzer*innen nicht nur anpassen müssen, sondern wollen diesen Wandel aktiv mitgestalten. Partizipation, Teilhabe, Nachhaltigkeit und Flexibilität sind nur einige Schlagworte, die in diesem Zusammenhang eine große Rolle spielen und die Art und Weise wie wir Ausstellungen organisieren und gestalten verändern. In den Gebäuden und Räumlichkeiten vieler Museen mit klassischen Dauerausstellungen treffen diese Entwicklungen auf statische Ausstellungsarchitekturen und ein nicht ohne

11. HANS DIERS SYMPOSIUM

**TAGUNG FOCUS: AUSSTELLUNGEN
MACHEN!
SZENOGRAFIE, AUSSTELLUNGS-
GESTALTUNG UND
MEDIALE INSZENIERUNGEN FÜR
MUSEEN**

FOCUS:

**SAVE THE DATE – JAHRESTAGUNG
2023 DES DMB**

weiteres veränderbares Raumprogramm. Die Frühjahrstagung widmet sich daher dem Thema „Wandel“ unter ganz konkreten baulichen und gestalterischen Herausforderungen.

Anmeldeschluss: 10. März 2023

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Das 11. Hans Diers Symposium findet am **17. und 18. April 2023** zum Thema „**Marketing nicht nur nach Bauchgefühl – Mehrwerte aus Daten schaffen**“ in der Kunsthalle Bremen statt. Wer sind unsere Besucherinnen und Besucher und welche Schlüsse ziehen wir daraus? Publikumsanalysen sind ein wichtiger Index, um die Bedürfnisse unserer Zielgruppen zu verstehen. Doch wie arbeiten wir mit diesen Daten richtig, um erfolgreiche Marketingstrategien zu entwickeln? Welche Herausforderungen gibt es bei der Datenverarbeitung und wo gibt es datenschutzrechtliche Grenzen? Diese und viele weitere Fragen versuchen Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Institutionen im Laufe des Symposiums zu beantworten.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Vom **24.-26. April 2023** findet die nächste FOCUS-Veranstaltung rund um das Thema **Ausstellungen machen! Szenografie, Ausstellungsgestaltung und mediale Inszenierungen für Museen** statt.

Die dreitägige Fachtagung in Brandenburg an der Havel widmet sich in zahlreichen Vorträgen, Erfahrungsberichten und Workshops den Themenfeldern: Kommunikation im Raum, Nachhaltigkeit, Partizipation, Inklusion, Multisensorische Gestaltung, Augmented Reality, Virtual Reality, App Anwendungen, Museale Strategien, Best Practice, Urbane Performances, Honorarberechnung nach HOAS. Bereits zum 9. Mal werden Museumsfachleute, Expertinnen und Experten aus dem Ausstellungs- und Kulturbereich vor der Kulisse des historischen Pauliklosters zusammenkommen, um gemeinsam über aktuelle Entwicklungen, Zukunftstrends sowie Chancen und Herausforderungen im heutigen Museumswesen zu diskutieren.

Als Mitglied des MVNB können Sie erstmals ein Ticket zu einem reduzierten Preis erwerben! Sprechen Sie uns an!

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Vom **7. - 10. Mai 2023** findet die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes in und um Osnabrück statt. Erleben Sie ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Im Fokus stehen u. a.



TRAFO IDEENKONGRESS 2023 – SAVE THE DATE



Nachhaltigkeit als Teil der Organisations-entwicklung, Stellschrauben in und um das Gebäude sowie die Fragen, was wir unseren Objekten zumuten können und wie wir Ausstellungen neu und nachhaltig denken können.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Was können Kunst und Kultur auf dem Land bewegen? Wie sieht die Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen aus? Und welche Themen sind für Kulturaktive vor Ort von besonderer Relevanz? Zu diesen und weiteren Fragen möchte die Initiative TRAFO ins Gespräch kommen und lädt vom **27. – 29. September 2023 zum zweiten TRAFO-Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik in ländlichen Räumen** nach Chemnitz ein. Im Mittelpunkt des Ideenkongresses sollen gute Beispiele aus der Praxis und praktische Methoden zum Loslegen stehen.

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

NOW!AKADEMIE HOWTO NACHHALTIGKEIT IN KUNST UND KULTUR



Stiftung
Niedersachsen

Sie möchten Ihre Kulturinstitution nachhaltig aufstellen und wissen nicht, wo Sie anfangen sollen? Plastik reduzieren, CO2 einsparen, Mobilität umstellen, ökologisch ernähren, energetisch sanieren, Erdwärme oder doch lieber eine Photovoltaikanlage und was bedeutet Nachhaltigkeit überhaupt im Produktionsprozess? Welche Materialien dürfen noch verwendet werden und wie nutzt man sie langfristig? Mit Hilfe des BFDK ECO RIDERS, eines CO2-Rechners, den aktuellen Fördermöglichkeiten und vielen Tipps können sich Kulturschaffende in der NOW!akademie einen Überblick verschaffen und schnell ins Handeln kommen. Die Stiftung Niedersachsen bietet online oder analog acht Veranstaltungen praxisnah und konkret für Kulturschaffende rund um das Thema Nachhaltigkeit an. Alle Termine sind kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich!

[Weitere Informationen](#)

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2023 – MACHEN SIE MIT!



Der diesjährige **Internationale Museumstag** findet am **21. Mai 2023** statt. Das Motto lautet: „**Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden**“ und beleuchtet insbesondere die soziale Dimension von Nachhaltigkeit und wie Museen zu einer sozial gerechten Zukunft beitragen können. Ab sofort können geplante analoge oder schon jetzt nutzbare digitale Aktionen von den Museen in die Programmdatebank eingetragen werden. Digitale Aktionen wie 360°-Rundgänge, Video-Führungen und Online-Sammlungen, sind das ganze Jahr über sichtbar und für Besucherinnen und Besucher nutzbar. Analoge Angebote wie Führungen, Feste und Mitmachaktionen, die am Museumstag

stattfinden, wurden ebenfalls bereits veröffentlicht. Werbemittel stehen den interessierten Museen unter www.museumstag.de zur Verfügung.

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

MUSEUM MACHT STARK



Für das Vorhaben „**Museum macht stark**“ ermöglicht der Deutsche Museumsbund lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Verbindlich sind hierbei die zwei ausgeschriebenen Formate des Deutschen Museumsbundes: Format 1: Von uns – für uns! (Peer-Education), Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format). Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen. Anträge können jährlich zum 28.02., 31.05., und 31.10. gestellt werden. Die Projekte können frühestens 8 Wochen nach Antragsfrist starten.

[Zur Ausschreibung](#)

DSEE-FÖRDERPROGRAMM FÜR STRUKTURSCHWACHE UND LÄNDLICHE RÄUME



Ihre Ehrenamtlichen brauchen eine extra Portion Anerkennung? Sie haben eine gute Idee, um mehr Ehrenamtliche für Ihre Initiative zu gewinnen? Sie wollen endlich diese Fortbildung machen und Ihre Vereinsarbeit auf sichere Füße stellen? Dazu brauchen Sie nicht viel, aber ganz ohne Geld geht es auch nicht? Mit bis zu 2.500 Euro können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen viel für Ihre Engagierten tun. Mit dem Förderprogramm will die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)** Sie dabei unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen.

Bewerbungen sind fortlaufend möglich.

[Weitere Informationen](#)

„INNOVATIVE WISSENSCHAFTSVERMITTLUNG“ DER DAIMLER UND BENZ STIFTUNG



Die **Daimler und Benz Stiftung** fördert die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung „Innovative Wissenschaftsvermittlung“, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit vermittelt werden sollen. Die Veranstaltung soll sich von bisher üblichen Formaten abheben und Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen. Ziel ist es, durch die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung zu wecken.

**FÖRDERANGEBOTE DER STIFTUNG
AKTION MENSCH**



Ort, Zeit, Dauer sowie die Ausrichtung nach Inhalt und Zielgruppen können frei gewählt werden. Aufgerufen sind gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen und Organisationen aus Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft mit kreativen Ideen für ein Veranstaltungsformat, das dem direkten, nahen und persönlichen Austausch zwischen Wissenschaftlern und interessierten Laien Rechnung trägt. Insgesamt steht eine Fördersumme von bis zu 30.000 € zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

Die **Stiftung Aktion Mensch** fördert kleine, mittlere und große Projekte, die sich für Inklusion einsetzen – auch im Bereich Kunst und Kultur. Ob die Erstellung von museumspädagogischen Begleitmaterialien in leichter Sprache, ein Gebärdendolmetscher für inklusive Museumsführungen, die partizipative Entwicklung von Ausstellungstexten in leichter Sprache oder der Einbau einer Rollstuhlrampe am Museumseingang: eine Recherche in den Förderprogrammen der Aktion Mensch lohnt sich!

- **Programm Digitale Teilhabe für alle**

Förderidee: inklusive, partizipative Medienarbeit. Zuschuss: bis zu 20.000 Euro, Förderung von Sach- und Honorarkosten, Eigenmittel nicht notwendig. Antragstellung: ganzjährig möglich.

- **Programm #1BarriereWeniger**

Förderidee: Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Im Fokus stehen bauliche oder technische Hindernisse, Medien und digitale Angebote und öffentliche Veranstaltungen. Zuschuss: bis zu 5.000 Euro.

- **Programm „Kunst und Kultur für alle“**

Förderidee: Projekte im Bereich Kunst und Kultur mit dem Fokus Partizipation und Barrierefreiheit. Zuschuss: bis zu 10.000 Euro für Honorar-, Sach- und Investitionskosten.

Antragstellung: bis 15. Juni 2023

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

**EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE
UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK**

Torsten Schmotz: Fördermittelführer 2023/2024 für gemeinnützige Projekte und Organisationen, Verlag Förderlotse Torsten Schmotz, November 2022, ISBN: 978-3-9822148-1-8, 76,00 EURO

Für gemeinnützige Organisationen ist das Einwerben von Fördermitteln und Zuschüssen eine zentrale Aufgabenstellung, um die fortlaufende Finanzierung der eigenen Aktivitäten nachhaltig zu sichern. Aus dem bestehenden Förderdschungel von mehreren Zehntausend

Finanzierungsmöglichkeiten stellt der Fördermittelführer 2021/2022 die 350 wichtigsten bundesweiten und überregionalen Zuschussprogramme in Steckbriefform zusammen. Der Fördermittelführer erscheint in der sechsten, aktualisierten und überarbeiteten Auflage.

Astrid v. Soosten, Beate Haverkamp: Mit Haltung zum Wandel. Plädoyer für eine authentische Kultur der Unternehmensführung, oekom verlag, München 2021, ISBN 978-3-96238-327-5, 28,00 EURO

Eine klare Haltung ist der Schlüssel zu einem authentischen Führungsstil. Mit ihr transformieren Führungskräfte ihre Unternehmen in authentische Organisationen, die wie keine anderen dazu in der Lage sind, der Klimakrise, dem Artenschwund, dem Ressourcenmangel und globalen Ungerechtigkeiten zu begegnen. Entscheidend ist die Glaubwürdigkeit der Führungspersonlichkeit. Ihre Haltung ist gespeist von einem Weltbild, das das menschliche Handeln aus einem solidarischen Verständnis heraus bewertet und das Unternehmen als Mitgestalter der Zukunft betrachtet. Die friedfertige, deeskalierende und kraftvolle Philosophie der japanischen Kampfkunst Aikido bietet dafür einen neuen Zugang.

Christoph Balzar: Das kolonisierte Heiligtum. Diskriminierungskritische Perspektiven auf das Verfahren der Musealisierung, transcript-Verlag, Bielefeld 2022, 232 Seiten, ISBN: 978-3-8376-6525-3, 45,00 EURO

Während der Zeit des historischen Kolonialismus wurden in Völkerkundemuseen komplexe Formen rassistischer und religiöser Diskriminierung institutionalisiert, z.B. in den dort gültigen Ästhetik- und Kunstbegriffen. Viele der heutigen Museumsangestellten erklären sich deswegen zu Reformen bereit. Doch können sie sich tatsächlich vom Kolonialismus trennen? Ist eine Dekolonisation ethnologischer Museen mit kolonialer Beute je abschließend möglich? Am Beispiel umstrittener Heiligtümer lebender Kulturen untersucht Christoph Balzar das Verfahren der Musealisierung durch die Linse der Diskriminierungskritik. Im Fokus stehen dabei die Sammlungen der „Staatlichen Museen zu Berlin“.

[Kostenfreier Download](#)

Susanne Boersma: The Aftermaths of Participation, Outcomes and Consequences of Participatory Work with Forced Migrants in Museums, transcript-Verlag, Bielefeld 2022, 272 Seiten, ISBN: 978-3-8376-6411-9, 30,00 EURO

How do participatory museum projects with forced migrants impact both the museum and the participants? What

happens during these projects and what is left of them afterwards? Based on interviews with museum practitioners, facilitators and project participants, Susanne Boersma brings together unique insights into museum work with forced migrants. Her study of participatory projects in Germany, the Netherlands and the UK reveals museums' limiting infrastructures, the shortcomings of their ethical frameworks, and the problems of addressing forced migrants as 'communities'. Outlining the diverging objectives, experiences and outcomes of participatory projects, she suggests how these might be united in practice.

[Kostenfreier Download](#)

Maja Apelt, Olivier Berthod und Constanze Breuer, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina (Hrsg.): Organisatorische Voraussetzungen der Notfallvorsorge für Kulturgüter, Halle (Saale), 2023, 48 Seiten

Hochwasser, Brände, Stromausfälle oder Vandalismus – Kulturgüter können durch verschiedene Ereignisse gefährdet oder gar zerstört werden. Die Notfallvorsorge für Kulturgüter gehört zwar zu den Kernaufgaben von Kultureinrichtungen, doch nach wie vor fehlen vielerorts die nötigen Ressourcen sowie eine konsequente Koordination aller für einen effektiven Kulturgutschutz notwendigen Partner. Das Diskussionspapier „Organisatorische Voraussetzungen der Notfallvorsorge für Kulturgüter“ fasst die bereits etablierten Methoden zur Notfallvorsorge zusammen und gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung.

[Kostenfreier Download](#)

Mönchehaus Museum Goslar (Hrsg.): Bushman Art. Zeitgenössische Kunst der !Xun und Khwe, Goslar 2023, 88 Seiten, Begleitband zur Ausstellung Bushman Art . Zeitgenössische Kunst der !Xun und Khwe. Sammlung der Hella Rabbethge-Schiller 19.02. – 16.04.2023

Spätestens seit Anfang der 1990er Jahre begann in der Kunstwelt die Relativierung des absolut gesetzten eurozentrischen Blickwinkels. Eine neue Wertschätzung der Arbeiten von Künstlern fremder Ethnien setzte ein. Der Begleitband der Ausstellung „Bushman Art. Zeitgenössische Kunst der !Xun und Khwe“ enthält zahlreiche der 250 zeitgenössischen Werke der !Xun und Khwe aus der Bevölkerungsgruppe der Khoisan, die in der Ausstellung zu sehen sind. Die ursprünglich aus Namibia und Angola stammenden !Xun und Khwe mussten von dort fliehen, weil sie für die südafrikanische Armee, gegen die dortigen Befreiungsbewegungen, gekämpft hatten. Das Kunstprojekt ermöglichte es den Künstler*innen, das Trauma von Krieg

und Entbehrung zu bewältigen und neues Selbstbewusstsein zu erlangen. Die zeitgenössisch formulierten Malereien und Drucke halten alte, mündlich überlieferte Geschichten fest. Ihre große bildkünstlerische Kraft überzeugt auch ohne Kenntnis dieser Erzählungen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. März 2023 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen